

Neue Streuobstwiese im NSG Bratental

Der Göttinger **Verein für Biotoppflege & Naturschutz RÜRiG** hat am Feldbornberg im erweiterten Naturschutzgebiet Bratental zwischen Nikolausberg und Roringen eine kleine Streuobstwiese neu angelegt.

Im Jahr 2014 wurde von der Stadt am Feldbornberg ein insgesamt etwa 1,4 ha großes Hanggrundstück erworben und sogleich von standortfremden Nadelbäumen befreit. Seit 2019 entwickeln und pflegen die **RÜRiG**'s gemeinsam mit der **Biologischen Schutzgemeinschaft BSG** in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt diese Fläche, die zuvor fast vollständig mit Büschen und Bäumen zugewachsen war. Ziel der Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen ist die teilweise Wiederherstellung der mutmaßlich historischen Nutzung des Areals als Schafweide und Streuobstwiese auf Kalk-Magerrasen.

Nach weitgehender Entbuschung des unteren Hanges entlang eines Wirtschaftsweges durch beide Vereine sind jetzt von **RÜRiG** auf einer einigermaßen ebenen Teilfläche am Fuße des Hanges neun Apfelbäume, eine Kirsche, vier Pflaumenbäume und ein Speierling gepflanzt worden. Verwendet wurden ausschließlich alte Sorten als Hochstamm. Einige alte, teilweise schon abgestorbene Pflaumenbäume wurden freigestellt und in die Pflanzung mit einbezogen. Die neuen Obstbäume wurden aufwendig mit Schutzgittern umgeben, da das Gesamtareal von der **BSG** im Rahmen ihres Beweidungsprogramms weiterhin von Schafen und Ziegen beweidet wird.

„Streuobstwiesen bieten als Relikt alter Kulturlandschaft inmitten intensiv genutzter Feldfluren Lebensraum für eine hohe Anzahl geschützter und ungeschützter Pflanzen- und Tierarten. Sie erhalten bzw. fördern die Biodiversität und haben insofern einen besonders hohen ökologischen Wert“, so Dr. Arne Kassner vom Verein **RÜRiG**.

Aufgrund der Bedeutung von Streuobstwiesen für die Biodiversität wurde das Projekt auf Antrag des Vereins von der **Niedersächsischen BINGO- Umweltstiftung** gefördert, die zahlreiche Umwelt- und Naturschutzprojekte finanziell unterstützt. Die neue Streuobstwiese wird im Übrigen auch im Streuobstwiesenkataster des **Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen** registriert.

Göttingen, 07. April 2022